

Einige Informationen zur Marburger Mission

Als Zweig der China Inland Mission arbeitete die Marburger Mission von 1907 bis 1951, bis zur Ausweisung aufgrund der kommunistischen Revolution, in China. Parallel dazu sandte sie seit 1932 Missionare nach Brasilien. Nach der kommunistischen Machtübernahme in China begann sie ihre Arbeit in Japan ('51), in Taiwan ('52) und in Thailand ('53). Später entstanden auch Missionsstationen in Uganda ('70), Spanien ('87). Peru ('96). Wenige Jahre nach dem Zusammenbruch der UdSSR nahm sie die Missionsarbeit in Russland auf.

Weltweit sind mehr als 70 Mitarbeiter beschäftigt. Die Marburger Mission nimmt an ihren Einsatzorten Aufgaben in den Bereichen: Evangelisation, Gemeindebau und -gründung, theologische Ausbildung und sozialdiakonischer Arbeit. **„Es ist unser Ziel, selbstständige Gemeinden aufzubauen, in denen mündig gewordene Christen den Missionsauftrag eigenständig weiterführen.“**

Die Marburger Mission ist Arbeitszweig des Deutschen Gemeinschafts-Diakonieverbandes, Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen und eingeschrieben als gemeinnützige „Stiftung Marburger Mission“.

Weitere Informationen unter
www.marburger-mission.org



Informationen zu Russland



Russland ist das größte Land der Erde und das Land mit den meisten Zeitzonen. Die Russische Föderation existiert als solche seit 1992. Mehr als 70% der 142 Millionen Einwohner leben im europäischen Teil. Neben den beinahe 80% Russen existieren fast 100 weitere Völker in Russland. Zur Zeit der UdSSR, besonders unter Stalins Herrschaft, mussten die Christen große Verfolgungen erleiden. Nun brauchen besonders nichtorthodoxe Gemeinden Hilfe. So z. B. die evangelisch-lutherische Gemeinde in Saratow.

Für weitere Informationen:

Heimatgemeinde	Rundbrief & Fragen
Pfarrer Th. Köckert Pfarrweg 2 01734 Rabenau Tel: 0351 6413076 E-Mail: thomas.koeckert@sz-online	Michael Gerhardt Berreuther Str. 4a 01744 Berreuth Tel: 03504 610301 Funk: 01733891633 E-Mail: mgerhardt@gmx.org
Meine Adresse in Deutschland	Adresse der Gemeinde in Russland
Tom Schreiber Dippoldiswalder Str. 45A 01744 Dippoldiswalde Tel: 03504 616076 Funk: 015159115132 E-Mail: tomschreiber89@gmx.de	410031, Saratow, ul. Wosnesenskaja 6 kv. 9 ^A ; Tel. (8452) 41-55-85; Fax (8452) 333731 Email: elk-saratow@overta.ru
Für die Zeit in Russland werde ich eine Homepage einrichten, auf der Ihr weitere Informationen und einige Fotos findet: www.TomInSaratow.wordpress.com	

Tom Schreiber
aus der Kirchgemeinde
Seifersdorf geht im
Auftrag der Marburger
Mission
nach Saratow
in Russland



Auf in die Mission

Liebe Freunde und Geschwister!

Mit diesem Flyer möchte ich mich mit einem wichtigen Anliegen an euch wenden.

Seit fast drei Jahren wächst in meinem Herzen der Wunsch einmal nach Russland zu gehen. In der Schule merkte ich, wie leicht mir der Russischunterricht fiel und dass mich die Geschichte des Landes wie auch die Menschen dort interessierten. Als ich mich zur Pfingsttagung in Bobengrün mit einem deutschen Missionar aus Papua-Neuguinea unterhielt und ihn nach einer russischen Bibel fragte, stellte sich heraus, dass er zuhause eine hatte, obwohl er kein Russisch lesen oder sprechen konnte und diese mir schenken wollte. Als nun die Musterung kam, suchte ich nach Stellen in Russland, wo ich ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) mit Zivildienstanerkennung machen könnte. Schließlich bewarb ich mich bei der Marburger Mission. Dort war man erfreut über meinen Wunsch nach Russland zu gehen, da es häufig nicht leicht war jemanden für Russland zu finden.

Die Marburger Mission hat zwei Arbeitsstellen in Russland: in Moskau und in Saratow. Zu der zweiten werde ich gehen. Dort wurde die alte Kirche zu Sowjetzeiten zerstört, sodass nun eine neue aufgebaut werden muss. Hinzu kommt,



dass es laut Gesetz verboten ist in öffentlichen Gebäuden religiöse Veranstaltungen durchzuführen. Ich möchte die Marburger Mission bei dem Gemeindebau in Saratow unterstützen. Meine Aufgaben in der evangelisch-lutherischen Gemeinde in Saratow werden mir nach meinen Begabungen zugeteilt. Es könnten zum Beispiel Hausbesuche sein, Jugendabende halten, Kinderarbeit, Freizeiten mitgestalten und beim Kirchenbau helfen. Christian Röder und Alexander Scheiermann werden mir als Mentoren beim Einleben und Einarbeiten helfen. Natürlich möchte ich Euch an meinem Jahr teilhaben lassen: Erstens mit diesem Flyer und zweitens mit Rundbriefen, die ich gerne jedem zukommen lassen werde.

Euer Tom

Schreiber

Finanzierung und Unterstützung

Ich bitte Euch regelmäßig für mich zu beten, da ich einen solchen Dienst nicht aus eigener Kraft schaffen kann.

Selbstverständlich brauche ich für Unterkunft, Verpflegung und Verwaltung auch noch Spenden. Die Marburger Mission braucht für meine Stelle in Saratow 225 €, die Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen (AEM), welche die rechtlichen Sachen in Deutschland regelt, benötigt 125 €, die Kosten für Visum betragen wahrscheinlich 305 € und an Reisekosten werden ca. 500 € anfallen. Insgesamt also ungefähr 5000 €. Das ist eine Menge Geld; doch ich vertraue auf Gott, dass genügend Geld zusammen kommt. Dafür brauche ich Eure Unterstützung. Deshalb bitte ich Euch mich mit einer monatlichen Spende von

vielleicht 10 € (oder mehr) oder mit einer einmaligen Spende zu unterstützen.

Ich vertraue auf Gott, dass er in diesem Jahr mir beisteht und genügend Geld zusammenkommen lässt.

Wenn Ihr für mich spenden wollt, dann bitte überweist es direkt an die Marburger Mission.

Für alle Fragen vor Ort während meiner Abwesenheit ist Michael Gerhardt aus der Gemeinde Seifersdorf ansprechbar (Tel.: 03504 – 610301).

Spenden an:

Stiftung Marburger Mission

Konto-Nummer: 202 126

Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel

Bankleitzahl: 520 604 10

Verwendungszweck: Tom Schreiber – Saratow

Worte von Pfarrer Konrad

Adolph

Ich freue mich sehr über das Engagement und die Bereitschaft, die Tom Schreiber nun nach Saratow führen wird. Ein Jahr im Ausland, das Leben in einer anderen Kultur, vor allem aber auch das Arbeiten in vielen unterschiedlichen Bereichen einer fernen Gemeinde, die unter ganz andern Bedingungen existieren muss, als wir es kennen. In jedem Fall wird es auch eine wichtige Glaubenserfahrung werden, zu der ich in erster Linie um Gottes Segen bitte: dass Gott mit seiner Kraft in allem wirksam ist, was Tom Schreiber an Aufgaben übernimmt, dass Gott ihn an Leib und Seele behüten möge. Auch wenn Tom einige tausend Kilometer von uns entfernt sein wird, so bleiben wir im Gebet miteinander verbunden.